

Arbeitsblatt: Zeitmanagement

Zeitverständnis im Quran

Der Quran verwendet häufig Ausdrücke, die an die Zeit erinnern. Alle Arten von Fard-, Wajib- und Extragebeten haben auch Zwecke im Zusammenhang mit der Zeitregulierung. Auf diese Weise lehrt die Religion mit der großen Mehrheit ihrer Vorgesetzten (Gelehrten) den Menschen, das Beste aus der Zeit zu machen/ die Zeit effektiv zu nutzen. Man kann sogar sagen, dass dies der Hauptzweck ist. Der Islam befiehlt uns, die tägliche Zeit nach den folgenden Kriterien (nach der Wichtigkeit sortiert) zu planen:

- 1) das Gebet
- 2) das Verdienen des Unterhalts
- 3) die Reflexion des eigenen Lebens

Das Verständnis von Urlaub und Entspannung im Islam

Das Wort Urlaub wird im Sinne von Freizeit verwendet. Der Islam lässt nicht zu, dass die Zeit vollständig verschwendet wird. Im Quran wird darauf hingewiesen, dass Ruhe durch einen Wechsel der Beschäftigung erreicht werden kann. Wir können das eine Art „Arbeit und Ruhe“ nennen: Ein einwöchiger Urlaub, um komplett „tatenlos“ zu sein wie im Judentum und Christentum, sollte für Muslime nicht in Frage kommen. Es gibt eine Übereinstimmung dabei, wenn bei Unterhaltung die Lust und Unfug sich einmischt, die Taten „haram“ (verboten) sind. Die Aussage "Der Islam akzeptiert keine Freizeit" sollte nicht so verstanden werden, dass der Islam Ruhe verweigert. Im Quran wird erklärt, dass die beste Erholung der Schlaf im eigenen Hause ist. Verbotene Spiele und Unterhaltung sind darüber hinaus Glücksspiele, Unterhaltung mit Alkohol, Musikinstrumenten und Frauen. Legitime Unterhaltungsmöglichkeiten sind verschiedene Zeremonien, Bankette (Beschneidung, Geburt, Rückkehr von einem Feldzug, Einzug in ein neues Zuhause, Beseitigung von Unglück) und Hochzeiten.

Alles ist im Glauben verknüpft. Aus diesem Grund stützte sich unsere Religion nicht auf trockenem Glauben und Wissen ohne Praxis. Sie sieht die Wissenschaft, die keine logische Relevanz hat, als „nutzlose Wissenssammlung“ an. Hier sind einige Prinzipien in Bezug auf Zeit, um Menschen (Jugendliche) gesünder und produktiver zu erziehen:

- Dem Jugendlichen soll Zeitbewusstsein und die Fähigkeit gegeben werden, die Zeit richtig zu nutzen. Er soll Jahres-, Monats-, Wochen-, Tagespläne erstellen und diesen Plänen folgen.
- Die Bewertung der Nacht sollte als separates Thema behandelt und die Schlafmenge sollte gründlich gelehrt werden.
- Die Gewohnheit, die Aufgabe pünktlich zu erledigen, sollte durch das Setzen täglicher, wöchentlicher und monatlicher Ziele erreicht werden.
- Aufgeschobene Pflichten und Aufgaben häufen sich und stören den Verlauf der Tätigkeiten (Prokrastination). Das Aufschieben sollte demnach vermieden werden.
- Der Schlaf sollte reguliert und nicht zu viel Zeit mit Essen verbracht werden.
- Die Gebete sollten sofort verrichtet werden.
- Er sollte regelmäßig lernen und am Unterricht teilnehmen.
- Es sollten gegenseitige Kontrollmechanismen entwickelt werden und man sollte in Gruppen arbeiten, um ein Team- und Zeitgefühl zu bekommen.

1.1.1 Das Zeitverständnis eines gläubigen Muslims

Der Onkel des Gesandten Allahs (aleyhissalâtü vesselâm), Hazrat Abdullah b. Abbas (radiallahu anh) überlieferte, dass unser Prophet (sallallahu alaihi wa sallam) sagte: „Bevor die fünf Dinge kommen, erkenne und wertschätze die folgenden fünf Dinge: (i) Jugend vor Alter, (ii) Gesundheit vor Krankheit, (i) Reichtum vor Verarmung, (iv) Freizeit vor Geschäftigkeit und (v) Leben vor dem Tod!“ (Hâkim, Müstedrek)

Wie sollte ein Monat, eine Woche, ein Tag und ein Jahr für eine Person vergehen, die auf Allahs Wege dienen möchte?

(Fethullah Gülen. Kategori: 2012 Kürsüleri.)

Uns stehen jeden Tag 24 Stunden zur Verfügung. Wenn wir diese vierundzwanzig Stunden mit der Philosophie behandeln und denken, dass es unser letzter Tag sein könnte, ihn nach Gebet programmieren und versuchen, etwas in jeden Teil davon zu übertragen, wird er seinen wahren Wert erreichen. Wie beispielsweise: "Unsere Zeit vor dem Mittagessen", "Unsere Zeit am Nachmittag", "Unsere Zeit nach dem Nachmittag". Zwischen diesen Zeitabschnitten, die durch das Gebet geteilt sind und durch das Gebet Licht und Wert gewinnen, planen wir außerdem neue Bewegungen im Namen des Glaubens und des Qur'an. Das ist der Zeitpunkt, an dem unser ganzes Leben beginnt, sich in eine leuchtende und ewigkeitswürdige Richtung zu bewegen.

Wenn ein Mensch seine Zeit so einschätzen kann, zeigt er einerseits, dass er den Wert der Zeit wirklich kennt, andererseits wird sich der "Hizmet-Gedanke" auch in seiner Woche wie an einem Tag zeigen. Dann wird ein leuchtender Monat und damit ein leuchtendes Jahr aus erleuchteten Monaten eingetreten sein.

Die zweite Natur der Beharrlichkeit

Wenn das Zeitmanagement zu einer zweiten Natur unseres Gewissens wird, werden wir uns darüber beugen und versuchen, unsere eigene Seelenwelt in jeden Teil davon zu stecken, und wir werden nicht zulassen, dass ein seelenloser Moment vergeht. Tatsächlich ist es sehr wichtig, dass Allah der Allmächtige kostbare Momente wie Gebetszeiten innerhalb von vierundzwanzig Stunden festlegt, dass Er Licht auf die Zeit wirft und uns das Gefühl gibt, dass wir sie leben. Damit die Woche nicht ohne Licht wäre, hat Allah sie mit dem Freitag beleuchtet, in dem es eine besondere Stunde gibt. Wenn eine Person in der heiligsten und ehrenhaftesten Stunde die Hände heben und sich in Anbetung an Allah wenden könnte, welche Überraschungen würde sie in ihrem Leben erleben.

Ja, es ist möglich, dass Allah der Allmächtige so viel Gnade auf uns hat und so viel Gnade unseres Herrn wie eine Wolke über unseren Köpfen schwebt. Aber in gewissem Sinne bleibt es uns überlassen, die Hand auszustrecken und es zu nehmen oder unter es zu gehen und unter seinem Schatten zu gehen, indem wir das Rätsel namens Wille verwenden. Möge mein Herr es uns ermöglichen, die Zeit nach unserem Willen zu organisieren und jeden Augenblick voll auszuwerten!

- Tatsächlich sollten Gläubige fleißig und aufopferungsvoll sein, aber aus irgendeinem Grund wollen sie ihr Leben nicht gut organisieren und ihre Zeit nicht gut nutzen, und sie leben verstreut.
- Die Zeiteinteilung/ das Zeitmanagement sollte zur zweiten Natur unseres Arbeitsgewissens werden. Stützen wir uns also auf ihn und lassen nicht einmal einen seelenlos-düsteren Moment verstreichen.
- Allah der Allmächtige hat jeden Monat mit vier Freitagen beleuchtet, und ebenso jedes Jahr mit dem Monat Ramadan. Damit gab uns Gott eine Lektion in der Bewertung der Zeit

Quellenverzeichnis:

Literatur:

<https://de.wikipedia.org/wiki/Zeitmanagement>

<https://www.google.de/books/edition/Zeitmanagement/m3XmEKZBUAAC?hl=de&gbpv=1&dq=zeitmanagement&printsec=frontcover>

<https://www.google.de/books/edition/Zeitmanagement/Eu6l3alBWScC?hl=de&gbpv=1&dq=zeitmanagement&printsec=frontcover>

Hocaefendi:

<http://fgulen.com/tr/eserleri/zihin-harmani/zaman-tanzimi>

<https://www.herkul.org/tag/zaman-tanzimi/>

<https://www.herkul.org/tag/sihhat/>

Kaynak:

Kur-an:

<http://www.ortakhatim.com/mukabele/MEAL/25.html>

(Furkan 25)

<http://www.ortakhatim.com/mukabele/MEAL/16.html>

(Nahl 16)

Hadith:

<https://www.herkul.org/tag/hadis/> “İki nimet vardır ki insanların çoğu bunlar hususunda aldanmıştır, kıymetini takdir edip onları değerlendirmekten mahrumdur. Bu iki önemli nimet; sağlık ve boş vaktir.” ((Buhari, Rikak, 1, 60; Tirmizi, Zühd, 1; İbn Mâce, Zühd, 15; Müsned, 1/344))

https://www.herkul.org/tag/hadis-i-serif/#_ftnref7 (“Beş şey gelmeden evvel şu beş şeyi ganimet bilip değerlendir: İhtiyarlık gelip çatmadan evvel gençliğin, hastalıktan evvel sıhhatin, fakir düşmeden evvel varlıklı olmanın, meşguliyetten evvel boş zamanın ve ölüm gelmeden evvel hayatın kıymetini bil, bunların hakkını ver!” (Hâkim, Müstedrek)